



## **Oerlikon – der neue Bahnhof verbindet Entwicklungskonzept und Ausbauvorhaben**

**Der Bahnhof Oerlikon ist der sechstgrösste Bahnhof der Schweiz. Er wird täglich von rund 110 000 Personen benutzt. Diese Zahl wird in den nächsten Jahren um rund 30 % zunehmen. Mit Inbetriebnahme der Durchmesserlinie Altstetten – Zürich HB – Oerlikon im Juni 2014 erweitert die SBB die Kapazität. Um das Nadelöhr in Oerlikon zu beheben wird der Bahnhof ausgebaut und um zwei Gleise ergänzt. Die Zentrumsfunktion Oerlikons als Dienstleistungs- und Detailhandelszentrum für ganz Zürich Nord erfordert zudem attraktive Aussenräume und ein funktionales, verständliches Verkehrsnetz.**

### Der Bahnhof Oerlikon heute

Heute benutzen täglich rund 110 000 Reisende den Bahnhof Oerlikon. Die Fahrgastzahlen im öffentlichen Verkehr steigen jährlich. Allein im Zürcher Regionalverkehr hat sich die Anzahl der Reisenden seit der Einführung der S-Bahn Zürich 1990 mehr als verdoppelt. Die Durchmesserlinie ermöglicht gemeinsam mit den Ausbauten der 4. Teilergänzung der S-Bahn Zürich den dringend notwendigen Ausbau der Angebote im Raum Zürich. Der bestehende Bahnhof Oerlikon mit sechs Gleisen stellt dabei ein Nadelöhr dar. Nur mit einer Erweiterung des Bahnhofs um zwei zusätzliche Gleise lässt sich das geplante Angebot umsetzen.

### Entwicklungskonzept

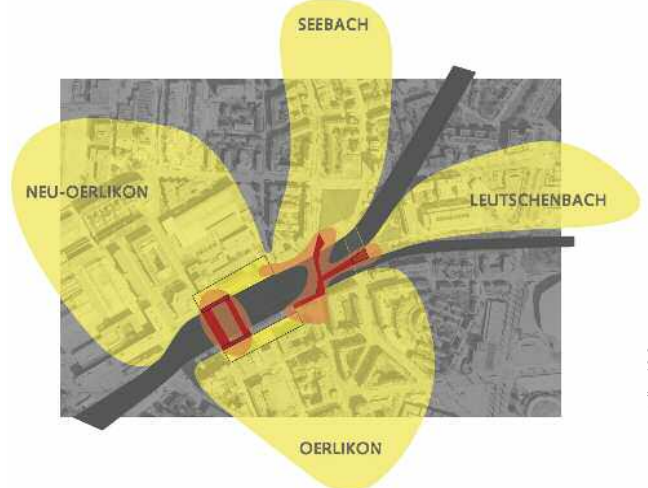
Mit einem prognostizierten Zuwachs von 30 % mehr Bahnreisenden werden in den nächsten Jahren die Infrastruktur des Bahnhofs und die angrenzenden öffentlichen Räume ansprechend und funktional gestaltet. In Zusammenarbeit mit der SBB und dem Kanton hat die Stadt Zürich ein Entwicklungskonzept definiert. Dieses beinhaltet grob die Ausrichtung des Bahnhofs auf einen nördlichen und einen südlichen Bahnhofplatz. Die Bahnhofplätze verbinden den Bahnhof mit den angrenzenden Quartieren. Kurze Umsteigewege führen von den Tram- und Bushaltestellen zu den Zügen. Die nördlichen und südlichen Quartierteile werden unter dem Bahnhofareal hindurch verbunden. Im Osten des Bahnhofs, im Raum Schaffhauserstrasse, wird das Quartier Seebach, zu dem auch Leutschenbach gehört, mit direkten Wegbeziehungen zum Bahnhof geführt. Neue Gebäude ergänzen im Raum Schaffhauserstrasse die vorhandene Stadtstruktur und beleben mit Erdgeschossnutzungen den öffentlichen Raum.

### Linienführung Tram und Bus

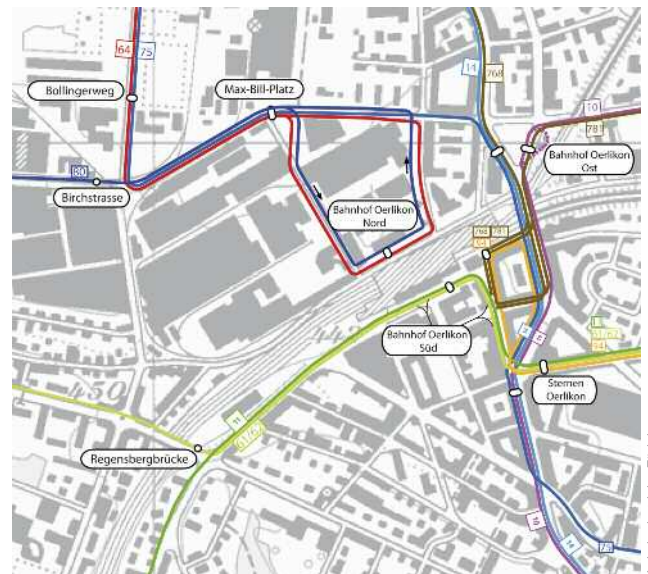
Die Linienführungen der Tram- und Buslinien in Zürich Nord werden auf die Entwicklungen im Umfeld des Bahnhofs Oerlikon ausgerichtet. Die übergeordneten Tram- und Buslinien der VBZ werden am Bahnhof Oerlikon ohne Endaufenthalte verknüpft. Damit wird ein umsteigefreies Reisen zwischen dem Zentrum Oerlikon und Neu-Oerlikon ermöglicht. Die Haltestellen auf dem Oerliker Bahnhofplatz Süd, dem Max-Frisch-Platz und in der Gabelung Schaffhauserstrasse/Friesstrasse sind dort angeordnet, wo sie erwartet werden. Mit attraktiven Umsteigewegen ermöglichen sie kurze Reise- und Umsteigezeiten. Die Umsetzung der neuen Linienführung erfolgt der Nachfrage entsprechend und abgestimmt auf die geplanten baulichen Veränderungen rund um den Bahnhof Oerlikon.



Workshop zum Entwicklungskonzept



Quartieranbindung Bahnhof Oerlikon



Linienetzkonzept

### Erweiterung um zwei Gleise

Die Durchmesserlinie (DML) ermöglicht gemeinsam mit den Ausbauten der 4. Teilergänzung der S-Bahn Zürich den dringend notwendigen Ausbau der Angebote im Raum Zürich. Der bestehende Bahnhof Oerlikon mit sechs Gleisen stellt dabei ein Nadelöhr dar. Der Bahnhof Oerlikon wird daher von der SBB um zwei zusätzliche Gleise erweitert. Die neuen Gleise und Perrons kommen im Anschluss an das Gleis 6 in Richtung Max-Frisch-Platz zu liegen. Bereits im August 2013 konnte das neue Perron mit dem Gleis 8 in Betrieb genommen werden. Die Unterführungen Mitte und Ost wurden zusammen mit den Gleisbauarbeiten um die zwei neuen Gleisachsen verlängert. Die Arbeiten für die Erweiterung des Bahnhofs um zwei zusätzliche Gleise haben 2011 begonnen und dauern bis 2015. Die Kosten betragen voraussichtlich 180 Millionen Franken.

### Ausbau der Personenunterführung Mitte

Zusammen mit dem Bahnhofsausbau wird auch die Personenunterführung Mitte ausgebaut. Die bestehende Unterführung wird verbreitert und verlängert. Im Unterführungsbereich entsteht ein neues Ladengeschoss mit einem Bahnreisezentrum. Die Personenunterführung Mitte bildet mit der Quartierverbindung Oerlikon ein zusammenhängendes Bauwerk. Zusätzlich zu den Treppen erschliessen Liftanlagen die höherliegenden Perrons. Die Arbeiten sind mit dem Ausbau der Durchmesserlinie koordiniert. Sie haben im April 2012 begonnen und dauern bis Mitte 2016. Die Kosten betragen voraussichtlich 35 Millionen Franken.

### Quartierverbindung Oerlikon

Die geplante Quartierverbindung Oerlikon für den Fuss- und Radverkehr verbindet das Zentrum Oerlikon mit Neu-Oerlikon. Leicht seitlich zu den grossen Umsteigeströmen im Bahnhofsbereich angeordnet, ermöglicht die gut auffindbare Fuss- und Veloquerung unter dem Bahnhof hindurch eine direkte Verbindung in die angrenzenden Stadträume. Die Zugänge auf beiden Seiten, mit je einer Treppe, einer Rampe und den Baldachinen, setzen ein prägnantes Zeichen für den Bahnhof und weisen auf die Quartierverbindung hin. Unter dem Bahnhof werden Fussgängerinnen und



Personenunterführung Mitte

atelier 10.8, Visualisierung: maars



Quartierverbindung

Fussgänger sowie Velofahrerinnen und Velofahrer in einem rund 16 Meter breiten Raum getrennt geführt. Die differenzierte Beleuchtung schafft ein angenehmes und sicheres Gefühl. Aus dem Fusswegbereich führen Treppen zu den Perrons. Eine unterirdische Abstellanlage für rund 380 Velos ermöglicht ein schnelles und bequemes Umsteigen. Die Arbeiten erfolgen zusammen mit dem Bahnhofsausbau der SBB und der Erweiterung der Personenunterführung Mitte. Sie haben im April 2012 begonnen und dauern bis Mitte 2016. Die Kosten betragen voraussichtlich 50 Millionen Franken.

atelier 10.8, Visualisierung: maars

# Erweiterung Mitte



Zugang zur Quartierverbindung und der Personenunterführung Mitte

atelier 10.8, Visualisierung: maars

### Quartieranbindung Ost

Seebach/Leutschenbach sowie die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs werden direkt mit attraktiven Fusswegen an den Bahnhof angeschlossen werden. Neue ebenerdige Zugänge verkürzen die Gehdistanz zur SBB-Unterführung Ost. Die vorhandene Unterführung der Schaffhauserstrasse wird verbreitert, damit entsteht ein gut gestalteter Verbindungsraum zwischen den Quartieren, dem Bahnhof sowie den Tram- und Bushaltestellen. Eine unterirdische Abstellanlage für rund 430 Velos beim Bahnhofzugang Andreasstrasse ergänzt das Angebot. Neue Gebäude im Bereich der Binzmühle-/Wattstrasse und an der Andreasstrasse werden in Zukunft die vorhandene Stadtstruktur ergänzen und mit Erdgeschossnutzungen die neu entstandenen öffentlichen Plätze beleben.

Die Ausführung erfolgt in mehreren Etappen. Die neuen SBB Brücken für die Gleise 1+2 sowie 7+8 sind bereits realisiert. Im Herbst 2013 haben die Arbeiten für den neuen Zugang Andreasstrasse begonnen. Zusammen mit dem Neubau der Brücken für die Gleise 3 – 6 dauern diese bis Ende 2015. Als Abschluss wird in der Schaffhauserstrasse bis Mitte 2019 die Verkehrsorganisation an die neuen Verhältnisse angepasst. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 110 Millionen Franken.



Zugang zum Veloparkhaus Ost

atelier 10.8, Visualisierung: maaars

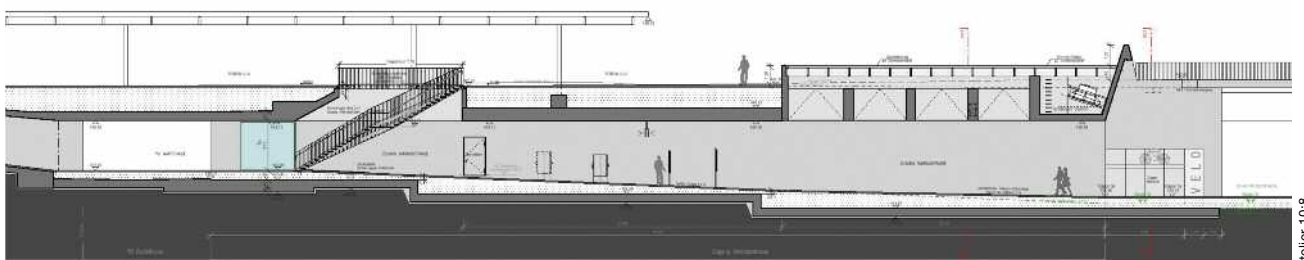
### Ausbau der Personenunterführung Ost

Zusammen mit dem Bahnhofausbau wird auch die Personenunterführung Ost ausgebaut. Die bestehende Unterführung wird verbreitert. Kleinere Ladenflächen im Bereich der Unterführung erhöhen die Attraktivität des Bahnhofzugangs Ost. Die Arbeiten erfolgen zusammen mit dem Bahnhofausbau, haben 2013 begonnen und dauern bis Mitte 2016. Die Kosten betragen voraussichtlich 15 Millionen Franken.



Ansicht Ost

atelier 10.8, Visualisierung: maaars



Zugang Andreasstrasse

atelier 10.8

### Max-Frisch-Platz

Für die Definition der Platzgestaltung wurde im Jahr 2009 ein offener Projektwettbewerb ausgeschrieben. Ergänzend zum Oerliker Bahnhofplatz im Süden ist der Max-Frisch-Platz der Bahnhofplatz im Norden. Vom Platz führen Zugänge zur SBB-Unterführung und Quartierverbindung Oerlikon. Die Wartebereiche der Bushaltestellen entlang dem neuen Perron für das Gleis 8 werden mit einem prägnanten Dach überspannt. Auf der gegenüberliegenden Platzhälfte bildet eine lockere Baumreihe mit einem länglichen Wasserbecken den Aufenthaltsbereich. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich 2015. Sie schliessen an die Hauptarbeiten für die Quartierverbindung und den Bahnhofausbau der SBB an und dauern bis Ende 2016. Die Kosten sind noch zu beilligen.



Mettler, Landschaftsarchitektur

Max-Frisch-Platz

### Oerliker Bahnhofplatz Süd

Der Oerliker Bahnhofplatz Süd ist das Eingangstor zum Gebiet Zentrum Oerlikon sowie Ankunfts- und Orientierungsort für Bahnreisende. Der heute verkehrsorientierte Platz mit hohen Randsteinen und markierten Fahrspuren wird fussgängerfreundlich umgebaut. Niedrige Randsteine ermöglichen künftig ein unkompliziertes Queren und eröffnen neue, diagonal über den Platz führende Wegbeziehungen. In der Hofwiesenstrasse gibt es im Abschnitt Ohmstrasse bis Schulstrasse keinen Durchgangsverkehr mehr, der Anlieferungsverkehr sowie die Zufahrt zum Swissôtel und zum Neumarkt bleiben gewährleistet. Die Haltestellen der Tram- und Buslinien werden an einem Ort zusammengefasst. Das Tram der Linie 11 wird neu in beide Richtungen über die Hofwiesenstrasse und Ohmstrasse geführt. Dazu wird die bestehende Gleisanlage auf eine Doppelspur ausgebaut und die Tramhaltestelle erhält eine grosse, übersichtliche Wartehalle. Sitzgelegenheiten, Restaurants und Cafés im Freien geben dem Platz die erwünschte Aufenthaltsqualität. Die Arbeiten haben im August 2013 begonnen und dauern bis Ende 2014. Die Kosten betragen voraussichtlich 18 Millionen Franken.



atelier 10.8 / Feddersen & Klostermann, Visualisierung: maars

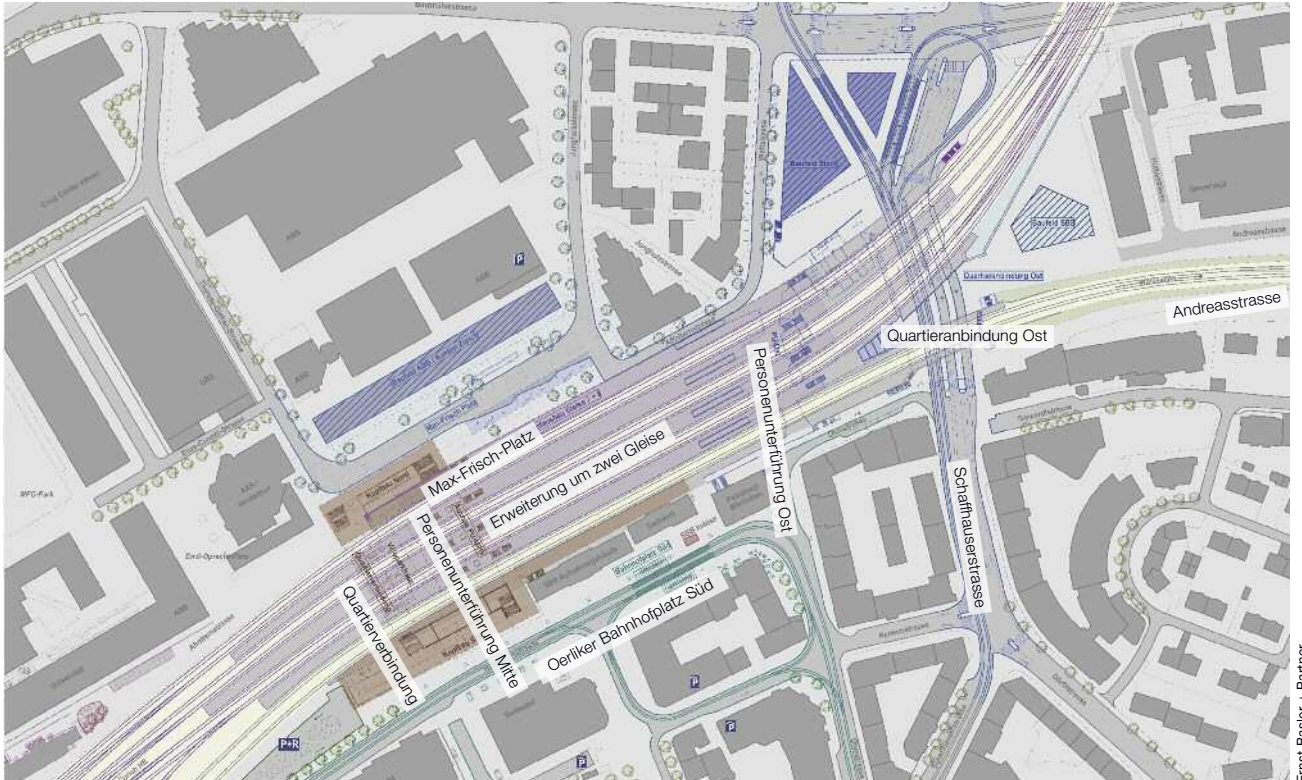
Perspektive Nacht Bahnhofplatz Süd

# Bahnhofplätze



atelier 10.8 / Feddersen & Klostermann, Visualisierung: maars

Bahnhofplatz Süd



Übersichtsplan Bahnhof Oerlikon

Ernst Basler + Partner

Projekt	2012				2013				2014				2015				2016				2017				2018				2019			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Erweiterung um zwei Gleise	■				■				■				■																			
Ausbau Personenunterführung Mitte	■				■				■				■																			
Quartierverbindung Oerlikon	■				■				■				■																			
Quartieranbindung Ost Etappe 2	■				■				■				■																			
Ausbau der Personenunterführung Ost	■				■				■				■																			
Quartieranbindung Ost 3. Etappe	■				■				■				■				■				■				■							
Oerliker Bahnhofplatz Süd	■				■				■				■				■															
Max-Frisch-Platz	■				■				■				■				■															

Planung  
 Bauarbeiten  
 Kreditgenehmigung Stadtrat  
 Kreditgenehmigung Gemeinderat

# Daten und Fakten

**Projektverfasser:  
Erweiterung Mitte**

Ingenieurbau: Locher Ingenieure AG  
 Architektur: atelier 10:8 gmbh  
 Baumanagement: Leutwyler Partner Architekten AG  
 Haustechnik: Ernst Basler + Partner  
 Lichtplanung: Vogt & Partner  
 Realisierung: ARGE Gate Oerlikon (Implenia Bau AG/KIBAG)

**Erweiterung Ost**

Ingenieurbau: IG SLW+Partner: Gruner AG, Locher Ingenieure AG, Bänziger+Partner AG.  
 Wild Ingenieure AG, Gruner+Wepf AG  
 Architektur: atelier 10:8 gmbh  
 Baumanagement: Leutwyler Partner Architekten AG  
 Haustechnik: Ernst Basler+Partner  
 Lichtplanung: Vogt & Partner  
 Realisierung: ARGE Gate Oerlikon (Implenia Bau AG/KIBAG)

**Bahnhofplatz Süd**

Architektur: ARGE Feddersen & Klostermann Architekten, atelier 10:8 gmbh  
 Ingenieurbau: Eichenberger AG  
 Lichtplanung: Wiederkehr und Partner  
 Realisierung: Walo Bertschinger AG

**Max-Frisch-Platz**

Landschaftsarchitektur: Mettler Landschaftsarchitektur  
 Architektur: Allemann Bauer Eigenmann Architekten AG  
 Verkehrsplanung: Markus Hartmann  
 Lichtplanung: conceptlicht at  
 Ingenieur Hochbau: BKM Ingenieure AG  
 Ingenieur Tiefbau: Hans H. Moser AG

**Kontaktadressen**

Stadt Zürich  
 Tiefbauamt  
 Gebietsmanagement  
 Bahnhof Oerlikon  
 Werdmühleplatz 3  
 Postfach, 8021 Zürich

Rudolf Steiner  
 Telefon 044 412 27 18  
 rudolf.steiner@zuerich.ch

André Murer  
 Projektleitung Bau  
 Telefon 044 412 24 22

www.stadt-zuerich.ch/oerlikon

Schweizerische Bundesbahnen SBB  
 Infrastruktur Grossprojekt  
 Durchmesserlinie  
 Vulkanplatz 11  
 Postfach, 8048 Zürich

Katja Nahler  
 Telefon 051 222 29 00  
 katja.nahler@sbb.ch  
 www.durchmesserlinie.ch

**Idee, Konzept, Umsetzung**

Stadt Zürich, Tiefbauamt,  
 Gestaltung + Entwicklung

**Gestaltung und Druck:**  
 GeoPrint-Shop

**Auflage: 800**

5. überarbeitete Auflage Januar 2014